

e Beitrags-
30 ₣ pro
en General-
sbt worden.
er Zentral-
häftsführer
Vorsitzende
ten.

Schröder,
wählt, die
ssen wegen
theilt sind
in einer
Sympathie
rganisieren
en. Nach-
wendigkeit
ke gegeben
eise zu be-
geschlossen.

n der Ur-
1622 für
hältnisses
Zahlung
stimmten
mit ist der
hlung an
den Mit-
geheißen.
es Re-
in. Wir
geleistete

ffession.

r wieder
ion der
ffmeyer-
8, §. 1,

sion.

gerichtet.

es der
ngstens
ion.

Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 8, I.

Die Streiks im Jahre 1894.

Obgleich wir in jedem Jahre unseren Bericht über die Streiks mit der Aufforderung schlossen, daß die dazu berufenen Personen genaue Aufzeichnungen über die im Laufe des Jahres im Gewerbe vorkommenden Streiks machen möchten, ist es uns doch bis jetzt noch nicht gelungen, in unserer Zusammenstellung über sämtliche in einem Jahre vorgekommenen Streiks zu berichten. Es darf allerdings nicht unberücksichtigt bleiben, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Gewerkschaftsorganisation in Deutschland für die leitenden Personen äußerst schwierig ist, genaue Angaben über die Arbeitseinstellungen und deren Verlauf zu erhalten. Wenn die bestehenden gewerkschaftlichen Lokalvereine auch in der Gesamtgewerkschaftsbewegung Deutschlands nicht mehr von wesentlicher Bedeutung sind, so darf doch nicht übersehen werden, daß gerade diese Vereine leichter zu Lohnbewegungen und Streiks kommen, als die Zweigvereine der Zentralverbände. Diese Erhebung hat ihre Ursache nicht etwa darin, daß die in Zentralverbänden befindlichen Mitglieder weniger geneigt sind, ihre Lage eventuell durch einen Streik zu verbessern als die Mitglieder der Lokalorganisationen, sondern sie findet ihre Begründung dadurch, daß die Lokalvereine über die Inszenierung eines Streiks selber entscheiden, während in den Zentralverbänden Vorstand oder Ausschuß das Bestimmungsrecht haben. Diese werden aber in ihrer Entscheidung durch die Gesamtlage des Verbandes oder aber dadurch beeinflußt werden, daß eine andere Filiale der Organisation ein höheres Recht hat, in eine Lohnbewegung einzutreten, als diejenige, welche einen Angriffsstreik in Aussicht gestellt hat.

Auch bei den Abwehrstreiks, besonders den durch Maßreglung veranlaßten, entscheiden sich die Leiter der Zentralverbände eher für eine Unterstützung des Gemahrgelten als für eine Arbeits-einstellung. Nur wenn die Ehre und die Existenz der Organisation in Frage kommt, wird zu dem, im Erfolge sehr zweifelhaften Mittel des Streiks gegriffen. Der Ausgang der wegen Maßreglung inszenirten Streiks hat gelehrt, daß diese Stellung

der Leiter der Zentralverbände die richtige ist. Da diese Bedenken bei den Lokalvereinen nicht oder doch nur selten zum Durchbruch kommen, weil hier das Entscheidungsrecht in den Händen der direkt Beteiligten liegt und durch die erklärlicherweise vorhandene Neuerung beeinflußt ist, so ist es zu verstehen, daß Verhältnisse häufig bei den Lokalvereinen mehr Streiks zu verzeichnen sind, als in den Zentralverbänden.

Über diese Streiks wird aber den Vorständen der Zentralverbände nur äußerst selten Bericht erstattet werden, da in den meisten Fällen die Abneigung der leitenden Personen der Lokalvereine gegenüber den Zentralverbänden die Ursache der Sonderorganisation ist. Die Streiks der Lokalvereine werden also nur mit wenigen Ausnahmen nicht in den von den Vorständen für die Statistik der Generalkommission gemachten Angaben eingetragen sein.

Dasselbe wird auch von den allerdings nicht häufig vorkommenden Streiks nichtorganisirter Arbeiter der Fall sein. Und wenn diese Arbeiter auch während oder nach einem Streik zur Organisation kommen, so fehlt doch die nötige Schulung und ausreichende Verbindung mit der Zentralstelle, um von ihnen einen zweckentsprechenden Bericht zu erhalten.

Dann aber ist noch eine dritte Kategorie des Streiks, über welche die Vorstände keine ausreichenden Berichte erhalten. Wenn ein Zweigverein eines Zentralverbandes trotz des ablehnenden Bescheides der Zentralverwaltung in einen Streik eintritt und infolgedessen aus der Zentralkasse keine Unterstützung erhält, so wird wohl in den meisten Fällen die Berichterstattung über Verlauf und Ende des Streiks unterlassen und die Abrechnung nur am Orte gegeben werden. Die Schwierigkeiten, welche einer genauen Berichterstattung über alle in einem Gewerbe vorkommenden Streiks entgegenstehen, sind nicht zu unterschätzen und so beschränkt sich auch der von der Generalkommission alljährlich über die Arbeitseinstellungen gegebene Bericht auf diejenigen, welche von den Verbänden unterstützt worden sind.

Digitized by eGangotri

		Laufende Nummer																																																																																																																																																										
Gewerbe																																																																																																																																																												
Anzahl der Streiks																																																																																																																																																												
Zahl der beteiligten Personen																																																																																																																																																												
Dauer der Streiks in Wochen																																																																																																																																																												
M.	Gesamt-Aussage										Die Kosten wurden aufgebracht																																																																																																																																																	
M. aus der Verbandsklasse																																																																																																																																																												
M. durch freiwillige Beiträge der Mitglieder																																																																																																																																																												
M. durch Sammlungen																																																																																																																																																												
M. durch Beiträge anderer Gewerkschaften																																																																																																																																																												
M. aus dem Ausland																																																																																																																																																												
M. Abwehrstreiks fanden statt																																																																																																																																																												
M. Zahl der beteiligten Personen																																																																																																																																																												
M. Dauer der Streiks in Wochen																																																																																																																																																												
M. Aussage											Mittel der Ausschüttung																																																																																																																																																	
M. Austritt a. d. Organisation																																																																																																																																																												
M. Maßregelung																																																																																																																																																												
M. Lohnreduzierung																																																																																																																																																												
M. Verlängerung d. Arbeitszeit																																																																																																																																																												
M. Einführung einer Fabrikordnung																																																																																																																																																												
M. Erfolgreich																																																																																																																																																												
M. Theilweise erfolgreich																																																																																																																																																												
M. Erfolglos																																																																																																																																																												
M. Angriffsstreiks fanden statt																																																																																																																																																												
M. Zahl der beteiligten Personen																																																																																																																																																												
M. Dauer der Streiks in Wochen																																																																																																																																																												
M. Aussage											Mittel der Ausschüttung																																																																																																																																																	
M. Verkürzung d. Arbeitszeit																																																																																																																																																												
M. Lohnerhöhung																																																																																																																																																												
M. Erfolgreich																																																																																																																																																												
M. Theilweise erfolgreich																																																																																																																																																												
M. Erfolglos																																																																																																																																																												
1	Bauarbeiter	2	240	2	935	—	935	—	317	106	5	54	80	6656	—	240	2	935	—	2	1																																																																																																																																							
2	Glasblauer	3	58	33	2101	1640	2547	—	140977	1345	4	1304	104	63281	2	4	3	561	1	2	1																																																																																																																																							
3	Brötner	4	1327	128	65148	3080	24172	110	—	—	1	20	1592	—	—	2	2	2	2	23	24	1867	2																																																																																																																																					
4	Former	5	17	20 ³⁾	1592	1482	—	—	—	1	24	2	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
5	Formstecher u. Tapetenbr.	6	24	2	213	—	—	—	—	—	1	24	2	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
6	Glashausmechaniker	7	10	1	100	—	—	—	—	—	1	24	2	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
7	Gobelin- und Gläserarbeiter	8	106	18	5548	3000	2548	—	4	106	18	5548	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
8	Gobelinarbeiter	9	109	5	1633	1300	283	68	1	109	5	1633	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
9	Gobelinarbeiter (Betrieb)	10	456	153	16741	474	16741	—	14	196	107	12447	2	1	7	4	4	4	4	4	4	4	4																																																																																																																																					
10	Gummiaarbeiter	11	9	34	474	59	1035	173	—	1	9	474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
11	Gummiaarbeiter	12	59	11	1035	516	316	20	3	9	815	—	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2																																																																																																																																					
12	Gummiaarbeiter	13	102	26	7137	2976	2639	297	204	78	16	4871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
13	Gummiaarbeiter u. Steinbruder	14	154	42	2992	2611	25432	1260	598	3	154	42	29902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
14	Wasser	15	165	5	1574	700	133	77	664	—	5	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
15	Wauer	16	1200	34	21979	17972	7)	4007	—	5	400	21	5204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
16	Wollanarbeiter	17	93	32	13798	13798	—	—	2	93	32	13798	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
17	Großfassmacher	18	16	13	1659	1521	168	705	2218	—	1	16	13	1659	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																					
18	Großfassmacher	19	60	6	2637	268	2218	705	—	—	—	1	60	6	2837	1	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
19	Großfassmacher	20	51000	19	24749	18391	1911	3558	1088	—	—	—	5	1000	19	24749	3	9	2	3	1	1	1																																																																																																																																					
20	Großfassmacher	21	172	11	86839	162	1530	346	6594	67	1	8	90	1	164	10	8899	1	1	1	1	1	1	1																																																																																																																																				
21	Großfassmacher	22	115	45	15236	905	10322	2827	88	1	70	38	15110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
22	Töpfer	23	7	120	50	5863	4643	—	1220	7	120	50	5863	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
23	Töpfer	24	2	24	6	923	—	—	40	2	24	6	923	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
24	Töpfer	25	7	506	56	1954	8224	6313	1842	3157	7	4	175	23	3713	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																				
25	Rupfer-Großmiede	26	11)	1	142	746	353911	84955	50239	62576	159194	24644	64	38002	571	273982	5	9	37	9	4	14	17	28	35	2973	170	77354	16	19	11	14	10																																																																																																																											
26	Metallarbeiter	27	22	873	81	386	386	—	—	—	20	853	76	31602	2	3	9	6	—	6	3	11	2	20	5	2	1	1	1	1																																																																																																																														
27	Zolltarifarbeiter	28	8	299	52	?	—	—	—	—	7	257	39	?	—	7	—	—	4	2	1	42	13	?	—	—	—	—	—	—																																																																																																																														
	Gesamtsumme		131)	7328	879	354297	85341	50239	62576	159194	24644	914112	688	305584	7	19	46	15	4	24	22	40	38	8035	188	77354	16	21	19	15	11																																																																																																																													
Nummernangaben für Tabelle.												der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.												der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute Fülle Befreiung brüderliche Befreiungsberechtigung. — 10) Und Sammlungen. — 11) Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit Geleuten zusammen zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsauftrag bestellt waren. Die Wettbewerbe wurde sofort mit Rücksichtnahmen befreit.											der Sonderfahrtmäder durchfuhren. — 5) Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — 6) Daben ordnung. — 7) Gubebührung und unterhaltung. — 8) Unterhaltung. — 9) Gute F

卷之三

beim Arbeitgeber. — ²⁾ Gehaltssteigerung und Befestigung brüderlicher Bestimmungen der Fabrik-ordnung. — ³⁾ Außerdem wurden noch unterrichtet: Ein Streit um organisierte Formen in Senica (Cz.-S.) mit M. 200, ferner die Streiks in Würzburg M. 766, Augsburg M. 1355, Tödtenau in Österreich M. 190 und Farßberg in Südböhmen M. 50; zusammen M. 2921. — ⁴⁾ Infanterieglüftiger Reichskonkurrenz gelang es, ohne Arbeitsentziehung die mehrfach gestellten Forderungen der Danziger Kaufleute durchzusetzen. — ⁵⁾ Und freiwillige Beiträge der Mitglieder. — ⁶⁾ Dovon 2 Arbeitsentziehungen wegen unvorbrüderlicher Gehobung. — ⁷⁾ Und freiwillige Beiträge der Arbeiter. — ⁸⁾ Und Lohnabrechnung. — ⁹⁾ Drei Fälle Beteiligung brüderlicher Bestimmungen bei Fabrikarbeit. — ¹⁰⁾ Und durch Sammelleistungen. — ¹¹⁾ Die Arbeiter wurden entlassen, weil sie sich weigerten, mit neuen Kaufleuten zu arbeiten, die nicht durch den Arbeitsnachweis bestellt waren. Die Werftleitung wurde sofort mit Nichtvereinsmitgliedern bestellt.

Statistische Zusammenstellung der im Jahre 1894 vorgekommenen Streiks.

Die Zentralleitung eines Verbandes muß aber ein lebhaftes Interesse an allen Vorgängen im Gewerbe haben, und jede Arbeitseinstellung, auch wenn sie den Verband nicht berührt, ist mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Die Verbandsleitung, welche ihre Stellung in diesem Sinne auffaßt, wird es in irgend einer Weise ermöglichlichen können, auch über die oben näher bezeichneten Streiks Berichte zu erhalten. Mit gutem Willen vermag man hier viel zu erreichen. Vor allen Dingen aber muß man von einem Vorstand verlangen können, daß er über alle Vorgänge bei den Arbeits-einstellungen, welche den Verband direkt berühren, unterrichtet ist. Wir bedauern, auch in diesem Jahre von einzelnen Organisationen keine oder aber keine ausreichenden Mittheilungen erhalten zu haben, so daß auch dieses Mal das Gesamtbild kein vollständiges ist. Von den 54 Centralverbänden finden wir in der Tabelle nur 24, die genaue Berichte, und 3, welche unzureichende Berichte gegeben haben.

Von 10 Centralverbänden, und zwar: Bäder-, Bergarbeiter (Sachsen), Buchbinder, Buchdrucker, Bureauangestellte, Gärtner, Glaser, Müller, Sattler und Zigarrensortierer, wurde Mittheilung gemacht, daß im Jahre 1894 in ihrem Gewerbe keine Streiks vorkamen. Der Vorstand des Verbandes der Barbiere berichtet, daß zwar kein Streik, aber ein Boykott zur Erbringung der Sonntagsruhe inszenirt wurde, an dem 40 Personen beteiligt waren, der 38 Wochen dauerte und M. 352 Ausgaben verursachte. Der Vorstand des Bergarbeiterverbandes (Westfalen) machte Mittheilung, daß zwei Streiks unorganisirter Bergleute vorkamen, an denen der Verband nicht beteiligt war. Doch scheint diese Mittheilung nicht ganz zutreffend, da der Streik der Bergleute am Deister von den organisierten Bergleuten Unterstützung fand. Der Vorstand des Glasarbeiterverbandes machte Mittheilung, daß er noch keine Abrechnung über den im vorigen Jahre vorgekommenen Streik erhalten habe und infolgedessen nicht berichten könne. Von den Schuhmachern war infolge des Wechsels des Vertrauensmannes ein Bericht nicht zu erhalten. Der bisherige Vertrauensmann teilt mit, daß er den statistischen Bogen eingesandt habe, doch ist derselbe nicht eingetroffen. Eine weitere Hinausschiebung der Veröffentlichung der Statistik ist aber nicht zweckmäßig, da diese in der Hoffnung, von einzelnen Organisationen noch Berichte zu erhalten, zu weit hinausgeschoben worden ist.

Von 16 Organisationen liegen demnach für das Jahr 1894 keine Berichte über Streiks vor. Es ist anzunehmen, daß in diesen Organisationen, mit Ausnahme der Schuhmacher und Glasarbeiter, wenig oder gar keine Streiks vorgekommen sein werden, doch wird das Gesammitresultat durch das Fehlen der Berichte immerhin beeinflußt.

Auch in den Berichten der vorhergehenden Jahre fehlten regelmäßig einige Organisationen, so daß unsere Berichte keinesfalls alle in den letzten fünf Jahren in Deutschland vorgekommenen Streiks umfassen. Aber selbst dieses mangelhafte Bild gibt uns heute schon einen Einblick in das Wesen

des Emanzipationskampfes der Arbeiterklasse, und diese Berichte über die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen werden später für die Beurtheilung der Geschichte der Arbeiterbewegung von großer Bedeutung sein. Wir haben in den nachstehenden drei kleinen Tabellen eine Zusammenstellung der Kämpfe der letzten fünf Jahre gegeben, und es läßt sich aus diesen Aufstellungen beurtheilen, wie die jeweilige Geschäftskonjunktur auf die Widerstandsfähigkeit der Arbeiterorganisationen von Einfluß ist.

Jahr	Anzahl der Gewerbe, in denen Streiks vorkamen	Anzahl der Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Dauer der Streiks in Wochen	Gesamt-Ausgabe	
					M.	M.
1890—91	27	226	38536	1348	2094922	
1892	21	73	3022	507	84638	
1893	26	116	9356	568	172001	
1894	27	131	7328	879	354297	
		546	58242	3302	2705858	

Jahr	Abwehrstreiks			Resultat			
	Anzahl der Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Dauer der Streiks in Wochen	Gesamt-Ausgabe	Erfolgreich	Zweckmäßig erfolgreich	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1890—91	79	5139	509	265032	13	30	25
1892	53	1887	391	42655	19	9	24
1893	79	3126	389	106413	33	14	30
1894	91	4112	686	305584	24	22	40
	302	14264	1975	719684	89	75	119

Jahr	Angriffstreiks			Resultat			
	Anzahl der Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Dauer der Streiks in Wochen	Gesamt-Ausgabe	Erfolgreich	Zweckmäßig erfolgreich	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1890—91	147	33397	843	1825300	54	59	30
1892	20	1135	97	34649	6	6	8
1893	87	4962	151	44991	18	11	8
1894	88	3035	188	77354	12	15	11
	242	42529	1279	1982294	90	91	57

In dem letzten Jahrzehnt sind 546 Kämpfe zu verzeichnen, an denen 58 242 Personen beteiligt waren und die der Arbeiterschaft eine Ausgabe von M. 2 705 858 verursachten. Soweit unsere Kenntniß reicht, lassen sich diese Zahlen noch ergänzen. Von den Ausständen der Formier, Glasarbeiter, Glashandschuhmacher, Schuhmacher, Tabakarbeiter und Textilarbeiter haben wir für einzelne Jahre keine genauen Berichte, doch dürfte sich die Zahl der Streikenden, wenn wir diese Gewerbe hinzurechnen, um ca. 6000 und die Ausgabe um ca. M. 900 000 erhöhen, so daß die Ausgaben für Streiks in den letzten fünf Jahren auf